

**BAYER GARTEN RATTEN & MAEUSE-PORTIONSKOEDER**

1/7

Version 2 / D
102000007740

Überarbeitet am: 07.09.2007

Druckdatum: 01.02.2010

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS**Produktinformation**

| | |
|---------------------------|--|
| Handelsname | BAYER GARTEN RATTEN & MAEUSE-PORTIONSKOEDER |
| Produktcode (UVP) | 05502888 |
| Verwendung | Rodentizid |
| Firma | Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland |
| Telefax | +49(0)2173-38-7394 |
| Auskunftsgebender Bereich | Material and Transport Safety Management +49(0)2173-38-3409/3189 (nur während der Geschäftszeiten) E-Mail: INFO.EHS@bayercropscience.com |
| Notrufnummer | +49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG) |
| Vertrieb | Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760 |

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

|| Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**Fertigköder (RB)
Difethialon 0,0025 %**Gefährliche Inhaltsstoffe**

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr. / EINECS-Nr. | Symbol(e) | R-Sätze | Konzentration [%] |
|-----------------------|----------------------|-----------|---------------------------------------|-------------------|
| Difethialon | 104653-34-1 | T+, N | R26/27/28, R48/23/24/25, R50/53 | 0,0025 |

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.



BAYER GARTEN RATTEN & MAEUSE-PORTIONSKOEDER

2/7

Version 2 / D
102000007740

Überarbeitet am: 07.09.2007
Druckdatum: 01.02.2010

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Verschlucken

Erbrechen nur auslösen, wenn: 1. Patient bei vollem Bewusstsein ist, 2. ärztliche Hilfe nicht kurzfristig erreichbar ist, 3. eine größere Menge aufgenommen wurde und 4. die Zeit nach Aufnahme weniger als eine Stunde ist. (Erbrochenes darf nicht in die Luftröhre gelangen.) Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Mund ausspülen.

Hinweise für den Arzt

Symptome

Lokal:, Systemisch:, Blut im Urin, Blut im Stuhl, Zahnfleischbluten, Nasenbluten, Auftreten von Blutungen und Blutergüssen

Behandlung

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten.
Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden.
Elementarhilfe, Dekontamination und symptomatische Behandlung.

Behandlung

Systemische Behandlung:
Überwachung des Blutbildes.
Überwachung der Blutgerinnung (Prothrombin Zeit).
Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.
Antidot: Vitamine K1 - 10 mg intravenös, gegebenenfalls wiederholt; bei schweren Blutungen: Prothrombin Complexpräparate.
Spontane Erholung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser
Kohlendioxid (CO₂)
Schaum
Sand

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG



BAYER GARTEN RATTEN & MAEUSE-PORTIONSKOEDER

3/7

Version 2 / D
102000007740

Überarbeitet am: 07.09.2007
Druckdatum: 01.02.2010

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Oberflächenwasser, in die Kanalisation und ins Grundwasser gelangen lassen.

Reinigungsverfahren

Ein Verschütten des Produktes ist gemäß seiner Natur unwahrscheinlich, wenn es in der Handelsverpackung vorliegt. Falls trotzdem signifikante Mengen verschüttet werden, folgendes beachten.

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine besonderen Sicherheitsmassnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen; die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Im Originalbehälter lagern.

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 11 Brennbare Feststoffe

Lagerstabilität

Lagertemperatur < 40 °C

Geeignete Werkstoffe

HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

|| Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei

**BAYER GARTEN RATTEN & MAEUSE-PORTIONSKOEDER**

4/7

Version 2 / D
102000007740

Überarbeitet am: 07.09.2007

Druckdatum: 01.02.2010

| | |
|------------------------|--|
| | Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen. |
| Handschutz | CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbarer äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen. |
| Augenschutz | Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen. |
| Haut- und Körperschutz | Standard-Overall und Schutzanzug Typ 6 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen. |
| Hygienemaßnahmen | Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen). |

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

| | |
|--------|---------------------------|
| Form | pastös |
| Farbe | grünblau |
| Geruch | schwach, charakteristisch |

Sicherheitsrelevante Daten

| | |
|--------------------------------------|--|
| Schmelzpunkt/ Schmelzbereich | > 200 °C |
| Entzündlichkeit (fest, gasförmig) | Das Produkt ist nicht leichtentzündlich. |
| Zündtemperatur | 415 °C |
| Selbstentzündungstemperatur | ab 359 °C |
| Dichte | ca. 1,26 g/cm ³ bei 20 °C |
| Wasserlöslichkeit | nicht dispergierbar |
| Brennzahl | BZ2 Kurzes Aufflammen ohne Ausbreitung bei 20 °C |

**BAYER GARTEN RATTEN & MAEUSE-PORTIONSKOEDER**

5/7

Version 2 / D
102000007740

Überarbeitet am: 07.09.2007

Druckdatum: 01.02.2010

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | |
|------------------------|---|
| Gefährliche Reaktionen | Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. |
|------------------------|---|

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

| | |
|--|--|
| Akute Toxizität bei oraler Aufnahme | LD50 (Ratte) > 2.500 mg/kg |
| Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut | LD50 (Ratte) > 2.000 mg/kg |
| Hautreizung | Keine Hautreizung. (Kaninchen) |
| Augenreizung | Keine Augenreizung. (Kaninchen) |
| Sensibilisierung | Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen) OECD Prüfungsrichtlinie 406, Magnusson & Kligman Test |

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN**Ökotoxische Wirkungen**

| | |
|-----------------------------|--|
| Toxizität gegenüber Fischen | LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 0,051 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Difethialon. |
| Daphnientoxizität | EC50 (Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) 0,0044 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Difethialon. |
| Toxizität gegenüber Algen | EC50 (<i>Scenedesmus subspicatus</i>) > 1.000 mg/l Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Difethialon. |

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Verunreinigte Verpackungen

Vollständig entleerte und gespülte gewerbliche Pflanzenschutzmittelbehälter werden dem kostenlosen Verpackungsrücknahmesystem PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) zugeführt. Kleinverpackungen können auch dem kostenlosen Dualen System (Grüner Punkt) zugeführt werden.

Nicht restentleerte Verpackungen sind als Sonderabfall zu entsorgen.



BAYER GARTEN RATTEN & MAEUSE-PORTIONSKOEDER

6/7

Version 2 / D
102000007740

Überarbeitet am: 07.09.2007
Druckdatum: 01.02.2010

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Gemäß nationalen und internationalen Transportvorschriften nicht als Gefahrgut eingestuft.

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

|| Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

|| Kennzeichnungspflichtig

R-Sätze

|| R52/53

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

|| Kennzeichnung und Einstufung gemäß deutscher nationaler Gesetzgebung:

R-Sätze

|| R52/53

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

|| S 2
|| S13
|| S46

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WGK 1 schwach wassergefährdend
Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4

Störfallverordnung Unterliegt nicht der Störfallverordnung.

Sonstige Vorschriften

|| BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3:

R26/27/28 Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R48/23/24/25 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.



BAYER GARTEN RATTEN & MAEUSE-PORTIONSKOEDER

7/7

Version 2 / D
102000007740

Überarbeitet am: 07.09.2007
Druckdatum: 01.02.2010

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mbH, 2000 ISBN 3-405-15809-5.

Die Klassifizierungen in Kapitel 15 dieses Sicherheitsdatenblattes sind von der Europäische Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EC und nachfolgenden Anpassungen) abgeleitet. Die Anwendung der Gesetzgebung für Pflanzschutzmittelzubereitungen durch die EU-Mitgliedsstaaten erfolgt ab 30. Juli 2004.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.